



Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf

Rückblick auf das Vereinsjahr 2012 des Natur- und Vogelschutzvereins Frenkendorf

Mit viel Elan haben wir 5 verbliebenen Vorstandsmitglieder unter Mithilfe von Arthur Rohrbach das Vereinsjahr 2012 / 13 in Angriff genommen und total 4 Vorstandssitzungen abgehalten. Zusätzlich wurde eine Arbeitsgruppe mit mehreren Vereinsmitgliedern und Jürg und Peter aus dem Vorstand ins Leben gerufen, die sich zum Ziel gesetzt hat, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen und unseren Auftritt in der Öffentlichkeit zu aktivieren. Als Ergebnis davon haben wir einen neuen Vereinsflyer sowie eine neue Homepage - herzlichen Dank an dieser Stelle speziell an Peter Grogg und Arthur Rohrbach.

Mehrere Arbeitseinsätze gab es wieder im Risch sowie in unserer Hütte. Anstelle des Einsatzes in der Tugmatt haben wir uns des Bachufers hinter den Schrebergärten angenommen, wo es u.a. sehr viel Springkraut hat. Zu viert haben wir innert 3 Stunden eine 1 t Mulde mit Material gefüllt!

Der Kantonale Naturschutztag fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, konnte aber bei schönstem Wetter 4 Woche später nachgeholt werden. Am Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz verkauften wir an unserem Stand u.a. selbstgemachte Meisenknödel und stellen den neuen Flyer vor. Einige Neumitglieder konnten durch diese Aktion gewonnen werden!

Nebst den Exkursionen für die Naturdetektive führten wir eine für die 4. Klässler und zwei weitere durch: im April zeigte uns Maria Flury im Gebiet Mühlacker / Bächliacker, wo wir überall Wildkräuter finden können. Im August gab es wiederum eine erfolgreiche Pilzexkursion im Olsberger Wald mit anschliessendem Pilzrisottoessen von unserem Hüttenwart Peter zubereitet.

Die Hüttdienstleistenden wurden als Dankeschön zu einem feinen Nachtessen in die Räumlichkeiten der Mibelle (ehemals MIFA) eingeladen, leider fiel die Führung durch das Swissterminal kurzfristig wegen Bauarbeiten aus.

Zum Abschluss danke ich allen, die in irgendeiner Form im vergangenen Vereinsjahr den NVF mit Rat und Taten unterstützt haben.

Denise Schneider

Frenkendorf, 15.03.2013